

24. OKTOBER 2018

WILLKOMMEN ZUR
11. VORSTANDSSITZUNG

TOP 1 Begrüßung

durch den Vorsitzenden



Herzlich Willkommen

zur

11. Sitzung

des

Vorstandes



TOP 1 Begrüßung

Josef Laumer, Vorsitzender

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Josef Laumer, Vorsitzender

TOP 3 Lenkungsremium Regionalmanagement

gemäß § 8 Abs. 2 und § 13 Abs. 7 der Vereinssatzung i.V.m. Art. 1 Abs. 7 der Geschäftsordnung Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

3.1 Anschubfinanzierung

3.1.1 Projektumsetzung

3.1.2 Mittelverwendung und Mittelabruf

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, Geschäftsführerin



TOP 3 *Fortführung*

3.2 **Projektförderung nach FÖRReg**

3.2.1 Projektumsetzung

3.2.2 Mittelabruf und Mittelverwendung

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

3.3 **Regionalmanagement – Fortgang 2019** Informationen

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, Geschäftsführerin



TOP 4 Geschäftsführung - Informationen

- 4.1 Neuwahl Vorstand, Vollzug Registergericht AG Straubing
- 4.2 Neubesetzung der REV-Funktion: stv. Geschäftsführer
- 4.3 Aktuelle Besetzung Fachbeirat
- 4.4 Vereinsvermögen
- 4.5 Sonderseite Straubinger Tagblatt

Josef Laumer, Vorsitzender - Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

- 5.1 LEADER
 - 5.1.1 Fördermittelzuweisung 2018 und derzeitiger Stand
 - 5.1.2 Projekte derzeitiger Stand
 - 5.1.3 LEADER Netzwerk BAYERN - 3. LEADER-Forum am 15.11.2018 in München – Teilnahme

TOP 5 – Fortführung

- 5.2 Projektmanagement Energiewende
 - 5.2.1 Verbraucherzentrale Bayern, Beratungsstützpunkt im Landkreis Straubing-Bogen
 - 5.2.2 Leihausstellung Energiewende, Regierung von Niederbayern
 - 5.2.3 Kooperation Schaufenster NAWAREUM und Landkreis zu gemeinsamen Themen
 - 5.2.4 „Bioökonomie zum Anfassen“ - Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit TFZ Straubing

TOP 6 Arbeitskreis Energie

Bestellung von Herrn Willi Zirngibl, Ascha, als Arbeitskreisleiter



TOP 7 Mitgliederversammlung 2019

7.1 Termin

7.2 Tagesordnung

7.3 Organisatorisches, Ablauf

TOP 8 Anträge und Wünsche



TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

durch den Vorsitzenden

- form- und fristgerecht eingeladen mit Schreiben vom 16.10.2018 unter Angabe der Tagesordnung
- § 13 Abs. 1 und 3 der Satzung
- form- und fristgerechter Zugang der per E-Mail am 16.10.2018 - § 13 Abs. 5 der Satzung
- beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen und mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind - § 14 Abs. 2 der Satzung (keine Stimmrechtsübertragung!)
- Feststellung der Anwesenheit durch den Vorsitzenden



Berichterstattung durch

Herrn Josef Laumer, Vorsitzender
Frau Josefine Hilmer, Geschäftsführerin





TOP 3 LENKUNGSGREMIUM REGIONALMANAGEMENT

3. Lenkungsgremium Regionalmanagement

3.1 Anschubfinanzierung

3.1.1 Projektumsetzung

3.1.2 Mittelverwendung und Mittelabruf

3.2 Projektförderung nach FÖRReg

3.2.1 Projektumsetzung

3.2.2 Mittelabruf und Mittelverwendung

3.3 Regionalmanagement – Fortgang 2019

Informationen

3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 1

Handlungsziel 1.1: Öffentlichkeitsarbeit Nachwachsende Rohstoffe

NawaRo-Infobox der Netzwerkpartner für die Gemeinden

- Holzaufsteller für 23 Gemeinden, Landratsamt und diverse Netzwerkpartner
- Wappenaufkleber für 22 Gemeinden



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 1

Handlungsziel 1.1: Öffentlichkeitsarbeit Nachwachsende Rohstoffe

NawaRo-Display für die Netzwerkpartner

- Neubespannung eines vorhandenen Messe-Displays
- Präsentation auf den Studienmessen „Einstieg“
Beteiligung am Messeauftritt des WZ-Straubing und Präsentation des Landkreises an den Standorten Köln, Hamburg, Frankfurt a. M., Dortmund, Karlsruhe, Berlin und München



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 1

Handlungsziel 1.1: Öffentlichkeitsarbeit Nachwachsende Rohstoffe

Seminar „Nachhaltige Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung“

Das Seminar fand am 18.10.2016 statt und informierte über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung mit dem Schwerpunkt des Einsatzes Nachwachsender Rohstoffe. Praxisorientiert werden dabei Umsetzungsbeispiele, Hürden und Erfolgsfaktoren sowie Bezugsquellen und Kontakte vorgestellt

- 18 Teilnehmer aus kommunalen Betrieben des Landkreises und der Stadt Straubing



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 1

Handlungsziel 1.1: Öffentlichkeitsarbeit Nachwachsende Rohstoffe

Seminar „Nachhaltiges Bauwesen in der öffentlichen Verwaltung“

Das Seminar fand am 15.02.2017 statt und informierte über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen eines nachhaltigen Bauwesens der öffentlichen Hand. Praxisorientiert werden dabei Umsetzungsbeispiele, rechtliche Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren vorgestellt.

- 25 Teilnehmer aus kommunalen Betrieben des Landkreises und der Stadt Straubing



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 1

Handlungsziel 1.1: Öffentlichkeitsarbeit Nachwachsende Rohstoffe

TV-Magazin „Straubing – Region der Nachwachsenden Rohstoffe“

Produktion und Ausstrahlung des Magazins „trust is energy – Vertraue in die Rohstoffe Deiner Heimat“, das die Themen Erneuerbare Energien und Nachwachsende Rohstoffe zum Inhalt hat

Vertragslaufzeit 06.06.2016 – 05.06.2017

Verlängerung des Beitrags bis 14.12.2017

Mitfinanzierung durch Stadt Straubing, TFZ, C.A.R.M.E.N. e. V. und ZVH



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 1

Handlungsziel 1.3: Energiesparen / Energieeffizienz / Erneuerbare Energien

Energie-Scouts

Projekt aus BER wird fortgeführt

Evaluation im Juli 2015

Workshop am 30. April 2016 in Ascha:

30 Scouts in 19 Gemeinden

Förderung über Regionalmanagement:

- Fortbildungen und Ausstattung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aktionen und Veranstaltungen der Energie-Scouts



Der Energie-Scout als Multiplikator und Netzwerker
„Botschafter in Sachen Energiewende“

3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 3.1: Umsetzung Bildungskonzept

Nachwuchshandwerkertage –mit Kreishandwerkerschaft Donau-Wald

Einblicke in 4 Handwerksberufe aus den Bereichen
Elektriker, Maler/Lackierer, Schreiner und Anlagenmechaniker

- 2016 an 16 Mittelschulen mit insgesamt 400 Schülern
- 2017 an 19 Mittelschulen mit insgesamt 471 Schülern
- 2018 wurde das Projekt durchgeführt über die MINT-Region



3.1.1 Projektumsetzung

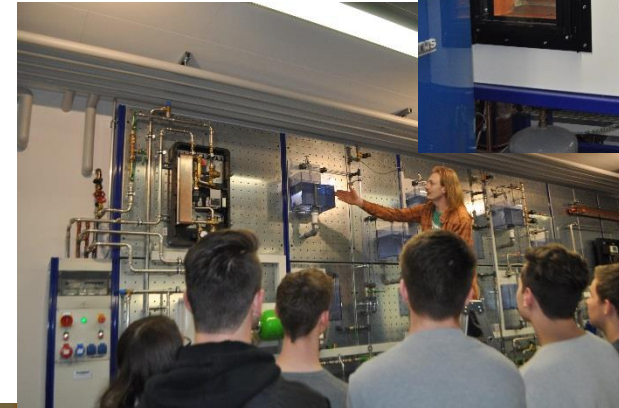
Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 3.1: Umsetzung Bildungskonzept

Berufsinfotage für die Klassen 9 – 12 an den Berufsschulen I und II

Schüler und Lehrer der Berufsschulen stellen ihre Ausbildungsberufe vor und Beantworten Fragen beim „Berufe-Speed-Dating“ u.a. zum Thema „Duale Ausbildung“

- Berufsschule I für gewerblich-technische Berufe am 22.03.17
Teilnahme von 7 Schülern
- Berufsschule II für kaufmännische Berufe am 21.03.17
Teilnahme von 16 Schülern



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 3.1: Umsetzung Bildungskonzept

Lehrerfortbildung Berufswege ohne Studium

Lehrer wurden über die Berufsvielfalt und Karrierechancen im Handwerk, in Gesundheitsberufen sowie deren Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten informiert, da sie im direkten Kontakt mit den Schülern stehen.

- Durchführung der Fortbildung am 05.12.16, Teilnahme von 12 Lehrkräften



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 3.1: Umsetzung Bildungskonzept

Leitkonzept Schulen

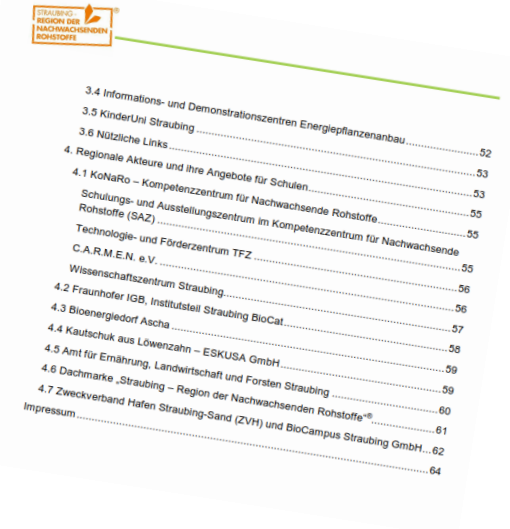
Druck und Binden der Broschüre „Erneuerbare Energien und Nachhaltige Rohstoffe in der Region Straubing-Bogen.“

Im Schuljahr 2014/2015 wurde darüber eine Lehrerfortbildung im Rahmen der Bioenergie-Region durchgeführt.

- Die Broschüre wurde an die Bildungseinrichtungen im Landkreis Straubing – Bogen sowie der Stadt Straubing versendet



Erneuerbare Energien und Nachhaltige Rohstoffe
in der Region Straubing-Bogen
Begleitet zur Lehrerfortbildung „Erneuerbare Energien und Nachhaltige Rohstoffe“ im Schuljahr 2014/2015



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 3.2: Fachkräftemangel

BERUFERADAR Niederbayern

- Kooperation mit den Landkreisen Landshut, Dingolfing-Landau, Rottal-Inn und Stadt Straubing
- Mitfinanzierung durch Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz
- TV-Beiträge zu 13 Berufsbildern mit Nachwuchsmangel
- Berufsbilder in der Region Straubing:
 - Gärtner/in
 - Anlagenmechaniker/in SHK
 - Heilerziehungspfleger/in
- Sendezeitraum auf DonauTV, IsarTV und TRP 1: 04.10. – 17.11.2016 jeweils Di u. Do
- Aufbereitung der Beiträge für YouTube



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 3.2: Fachkräftemangel

MINT-Region Straubing-Bogen

- Stelle wurde im Juli 2017 besetzt
- MINT-Region Straubing startete am 01.12.2017
- Bereits Teilnahme an Netzwerktreffen und Fortbildungen



Mathematik – **I**nformatik – **N**aturwissenschaft – **T**echnik

3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 3.3: Kein Talent darf verloren gehen

Barriere-Frei-Zeit

Förderung der Öffnung von Freizeitangeboten und außerschulischen Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen.

Angedacht ist die Entwicklung eines „Gütesiegels“ für Vereine und Bildungsträger.

Partner:

KJF-Werkstätten, Kreisjugendring, VHS Straubing-Bogen, Behindertenbeirat Straubing, Bildungsstätte St. Wolfgang, Behindertenbeauftragter, Interessengemeinschaft für Menschen mit Behinderung, Behindertenbeauftragter des Landkreises, Jugendarbeit Stadt Straubing

Zielgruppen: Anbieter von Freizeit- und Bildungsangeboten, Menschen mit Behinderungen

3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 4

Handlungsziel 4.4: Wir machen mobil

Arbeitskreis „mobil mit Konzept“

mit: TFZ, CARMEN e. V., Stadt Straubing, Stadtwerke Straubing, LandSchafttEnergie
Ideen und Lösungen für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum

3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 5

Handlungsziel 5.1: Öffentlichkeitsarbeit

Sonderseite zum Regionalentwicklungsverein
Straubing-Bogen e. V.

Erschien immer am ersten Montag im Quartal.

Förderung durch das Regionalmanagement bis 14.12.2017

Journalistische Begleitung

Laufend, nach Bedarf

Aktualisierung der Imagekampagne

25.04.2016 Auftragsvergabe an Bildschnitt TV zur Aktualisierung des Imagefilms



3.1.1 Projektumsetzung

Entwicklungsziel 5

Handlungsziel 5.2: Regionaltag

6. Regionaltag in Oberschneiding

Am 09. und 10. September 2017

- Ca. 90 Aussteller
- 17 Gruppen auf der Bühne
- Über 5.000 Besucher



3.1.1 Projektumsetzung

Vernetzung des Regionalmanagements

Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e. V.

Netzwerk „Straubing – Region der Nachwachsenden Rohstoffe“

Kompetenznetzwerk Bayern Regional

Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald

ILE Bayerwald

Netzwerke Bildungsregionen Niederbayern bzw. Bayern

Regionalmanagements und Wirtschaftsförderer Niederbayern

3.1.2 Mittelverwendung und Mittelabruf

Gründe für Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannt förderfähigen Kosten:

1. Personalkosten

- Bezahlung nach TVöD, Förderung TVL: 5 % Abzug bei Personalkosten
- Personalkosten Regionalmanagerin bis 31.07.2016: 80 % vom tatsächlichen Bruttoauszahlungsbetrag, statt von fiktivem Auszahlungsbetrag anerkannt

2. Öffentlichkeitsarbeit, Externe Dienstleistungen und Sachkosten

- Abzug von 20 % für Ausgaben für den Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e. V.

3.1.2 Mittelverwendung und Mittelabruf

Mittelverwendung nach Förderjahren

	Gesamtansatz Bescheid vom 12.12.05	Gesamtansatz Änderungs- bescheid vom 13.06.17	Kosten förderf. 1. Jahr (15.12.14 - 14.12.15)	Kosten förderf. 2. Jahr (15.12.15 - 14.12.16)	Kosten förderf. 3. Jahr (15.12.16 – 30.09.17)	Zu erwartende Kosten 2017
Personal	282.000,00 €	217.287,06 €	43.248,42€	56.742,19 €	83.175,14 €	
Dienstreisen	6.000,00 €	3.440,35 €	481,35 €	481,35 €	374,84 €	
Öffentlichkeitsarbeit	100.000,00 €	71.460,49 €	2.069,30 €	14.482,91 €	31.141,73 €	
Externe Dienstleistungen	15.000,00 €	10.619,03 €	2.541,84 €	1.077,19 €	1.250,00 €	
Sachkosten, sonst. Geschäftsausgaben	11.000,00 €	6.626,06 €	1.505,02 €	14,80 €	1.538,93 €	
Summe	414.000,00 €	309.432,99 €	49.845,93 €	72.776,09 €	117.480,64 €	6.429,04 €
Zuweisung 50 % (abzgl. 20%)	207.000,00 €	154.716,50 €	98.612,68 €	19.938,37 €	46.992,26 €	2.571,62 €

3.1.2 Mittelverwendung und Mittelabruf

Übersicht Gesamtabrufe / Restmittel

	Gesamtansatz Änderungsbescheid vom 13.06.2017	Bereits abgerufene Mittel 15.12.14 – 30.09.17	Aktuelle Restmittel
Personal	217.287,06 €	183.165,75€	34.121,31 €
Dienstreisen	3.440,35 €	1.315,19 €	2.125,16 €
Öffentlichkeitsarbeit	71.460,49 €	47.693,94€	23.766,55 €
Externe Dienstleistungen	10.619,03 €	4.869,03 €	5.750,00 €
Sachkosten, sonst. Geschäftsausgaben	6.626,06 €	3.058,75 €	3.567,31 €
Summe	309.432,99 €	240.102,66 €	69.330,33 €

3.1.2 Mittelverwendung und Mittelabruf

Übersicht noch nicht abgerufene Kosten von 01.10.2017 – 14.12.2017

	Gesamtansatz Änderungsbescheid vom 13.06.2017	Bereits abgerufene Mittel 15.12.14 – 30.09.17	Aktuelle Restmittel	4. Mittelabruf 01.10.17 – 14.12.17 n.n. abgerufen
Personal	217.287,06 €	183.165,75€	34.121,31 €	
Dienstreisen	3.440,35 €	1.315,19 €	2.125,16 €	307,14 €
Öffentlichkeitsarbeit	71.460,49 €	47.693,94€	23.766,55 €	3.101,09 €
Externe Dienstleistungen	10.619,03 €	4.869,03 €	5.750,00 €	
Sachkosten, sonst. Geschäftsausgaben	6.626,06 €	3.058,75 €	3.567,31 €	
Summe	309.432,99 €	240.102,66 €	69.330,33 €	3.408,23 €

3.2.1 Projektumsetzung

Förderung von 4 Projekten mit Kofinanzierung durch die Stadt Straubing im Rahmen der Umsetzung der Bildungsregion Straubing-Bogen

1. Beste Chancen – Neue Perspektiven für Studienabbrecher
2. Bildungsportal
3. **Kompendium Berufsbild Nachwachsende Rohstoffe**
Projektausstieg – Beschluss gefasst Vorstandssitzung vom 23.05.17
4. Maskottchen und Bilderbuch Nachwachsende Rohstoffe

3.2.1 Projektumsetzung

Beste Chancen – Neue Perspektiven für Studienabbrecher

- Kooperation mit Landkreisen Regen und Cham
- Ca. 100 Partnerunternehmen davon 18 im Lkrs. SR-BOG 30 in der Stadt Straubing
- Laufend: Vermittlung zwischen Studienabbrechern und Partnerunternehmen
- 24.03.15 Auftaktveranstaltung 42 Teilnehmer aus Wirtschaft und Kommunen
- 25.07.16 Infoveranstaltung Studienabbrecher 14 Teilnehmer (Studenten)
- 28.09.16 Coachingveranstaltung, 21 Teilnehmer (Studenten)
- 17.05.18 Coachingveranstaltung, 8 Teilnehmer (Studenten)

Ko-Finanzierung: Stadt Straubing

Partner:

IHK Niederbayern, HWKNO, Ostbayerische Universitäten und Hochschulen



3.2.1 Projektumsetzung

Bildungsportal

Vernetzung der Bildungsangebote in der Region Straubing-Bogen über ein Onlineportal mit leistungsfähiger Suchfunktion

- Aktuell läuft die Erstellung und Erst-Befüllung der Website, sowie die Verknüpfung der Angebote mit den Suchkategorien

Ko-Finanzierung: Stadt Straubing



Projekt 3: Kompendium Berufsbild Nachwachsende Rohstoffe

Projektabbruch:

- Projektinhalte waren nicht ausreichend erarbeitet, Neuaufnahme dieser Projektschritte würde zu Kostenmehrung und Überschreitung des Kostenrahmens führen
- Vergaberechtliche Schwierigkeiten durch Mitwirkung eines Anbieters im Projektentwicklungsprozess

Beschluss aus der Vorstandssitzung vom 23.05.2017

Das Lenkungsgremium des Regionalmanagements Straubing-Bogen stimmt dem Ausstieg aus dem Projekt Nr. 4 „Kompendium Berufsbild – Nachwachsende Rohstoffe“ zu.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

(dafür 9 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

3.2.1 Projektumsetzung

Maskottchen und Bilderbuch Nachwachsende Rohstoffe

Umsetzung durch Schülerinnen des Gymnasiums der Ursulinen im Rahmen eines P-Seminars im Schuljahr 2016/2017

Treffen der Projektgruppen

07.10.15, 14.04.16, 03.06.16, 14.10.16, 06.02.17

Nach Korrektur und Endabstimmung konnte das Buch am 22.06.2018 im Rahmen einer öffentlichen Präsentation vorgestellt und an Schulen/Kindergärten/Ehrengäste übergeben werden.



Projekt 1: Beste Chance - Kooperation mit den Landkreisen Regen und Cham

	Gesamt Fördermittel	abgerechnet 1. Mittelabruf 21.10.16	abgerechnet 2. Mittelabruf 17.10.17	Rest Fördermittel	nn. abgerechnet 3. Mittelabruf ab 18.10.17
Bewirtung	1.000,00 €	380,80 €	0,00 €	619,20 €	63,50 €
Öffentlichkeitsarbeit	5.283,33 €	394,97 €	3.929,35 €	959,01 €	922,25 €
Externe Dienstleistungen	3.716,67 €	595,00 €	0,00 €	3.121,67 €	1.048,99 €
Summe:	10.000,00 €	1.370,77 €	3.929,35 €	4.699,88 €	2.034,74 €

	Mittelabruf 2016	Mittelabruf 2017
Landesmittel	959,54 €	2.750,55 €
Kofinanzierung Stadt Straubing	205,62 €	589,40 €
Eigenmittel	205,62 €	589,40 €
Summe:	1.370,77 €	3.929,35 €

Projekt 2: Bildungsportal

	Gesamt Fördermittel	abgerechnet 1. Mittelabruf 21.10.2016	abgerechnet 2. Mittelabruf 17.10.2017	Rest Fördermittel	nn. abgerechnet 3. Mittelabruf ab 18.10.17
Externe Dienstleistungen	10.000,00 €	8.270,50 €	0,00 €	1.729,50 €	1.087,50 €
Summe:	10.000,00 €	8.270,50 €	0,00 €	1.729,50 €	1.087,50 €

	Mittelabruf 2016	Mittelabruf 2017
Landesmittel	5.789,35 €	0,00 €
Kofinanzierung Stadt Straubing	1.240,58 €	0,00 €
Eigenmittel	1.240,58 €	0,00 €
Summe:	8.270,50 €	0,00 €

Projekt 4: Maskottchen und Bilderbuch Nachwachsende Rohstoffe

	Gesamt Fördermittel	abgerechnet 1. Mittelabruf 21.10.2016	abgerechnet 2. Mittelabruf 17.10.2017	Rest Fördermittel	nn. abgerechnet 3. Mittelabruf ab 18.10.17
Externe Dienstleistungen	25.000,00 €	0,00 €	5.228,41 €	19.771,59 €	789,56 €
Summe:	25.000,00 €	0,00 €	5.228,41 €	19.771,59 €	789,56 €

	Mittelabruf 2016	Mittelabruf 2017
Landesmittel	0,00 €	3.659,89 €
Kofinanzierung Stadt Straubing	0,00 €	784,26 €
Eigenmittel	0,00 €	784,26 €
Summe:	0,00 €	5.228,41 €

3.2.2 Mittelabruf und Mittelverwendung

Gesamtaufstellung Mittelabrufe

	2016	2017
Beste Chance	1.370,77 €	3.929,35 €
Bildungsportal	8.270,50	
Bilderbuch		5.228,41 €
Gesamt	9.641,27	9.157,76 €

Landesmittel	6.748,89 €	6.410,43 €
Kofinanzierung Stadt SR	1.446,19 €	1.373,66 €
Eigenmittel	1.446,19 €	1.373,66 €
Gesamt	9.641,27 €	9.157,75 €

Optionen für Mittelabschöpfung – Ausgangslage Mitte 2017

- Verschiebung von Restmitteln in andere Bereiche (z. B. von Externe Dienstleistungen in Öffentlichkeitsarbeit)
- Verschiebung von Restmitteln in Personalkosten ab 2018
- Neue Projekte aufnehmen: Laufzeit bis Ende 2018 und Projektvolumen mind. 10.000 €

Grundsätzlich stehen in FÖRReg 100.000 € Fördermittel pro Jahr zur Verfügung.

Das Regionalmanagement Straubing-Bogen wird derzeit über zwei Förderprogramme finanziert.

- Anschubfinanzierung (Personalförderung): Laufzeit bis 14.12.2017
- Projektförderung nach FÖRReg: Laufzeit bis 31.12.2018

Neue Förderrichtlinie Landesentwicklung – FöRLa - ab 01.10.2017



Vorstellung der „Förderrichtlinie Landesentwicklung“ für Regional- und Konversionsmanagements



München, 12. Juli 2017



Zwischenbilanz FöRRReg

- 66 Regionalmanagements; jüngste Initiativen:
 - Lkr. Hof
 - Lkr. Traunstein
 - Europäische Metropolregion München
 - Lkr. Freising
- 90 % der Fläche Bayerns abgedeckt,
97 % des Raums mit besonderem Handlungsbedarf



Übersicht Regional- management in Bayern

Stand: 1. Juni 2017





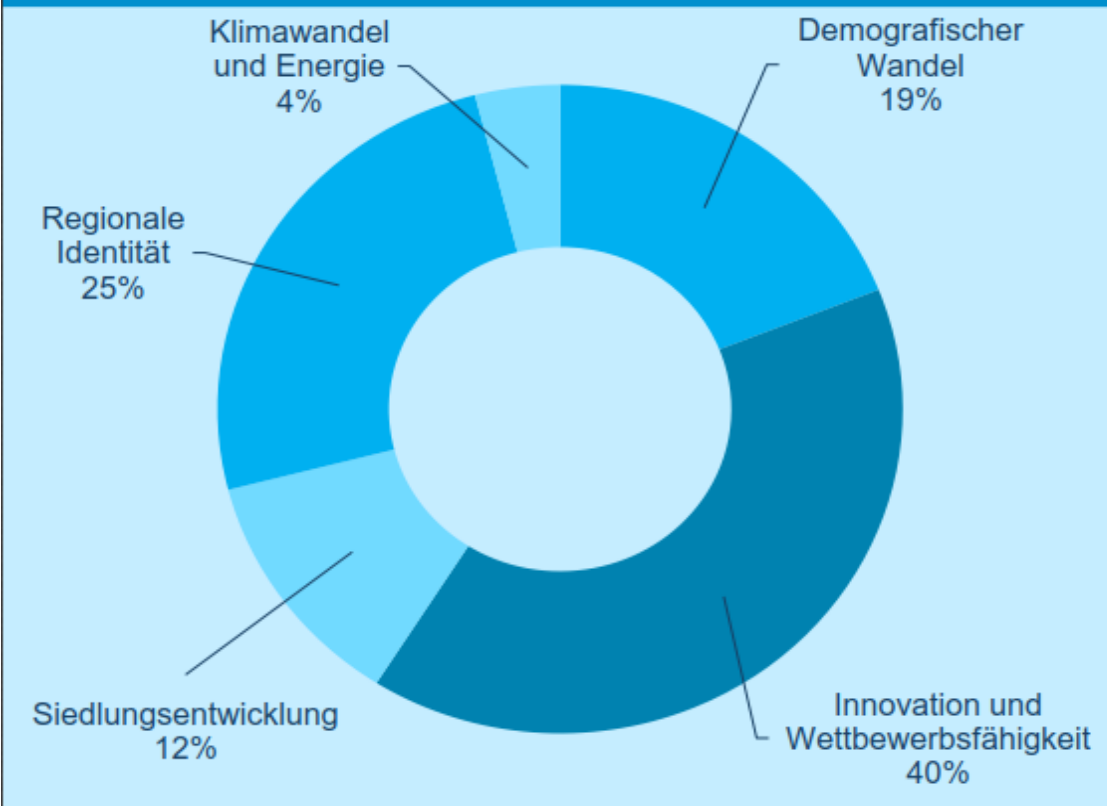
Regionalmanagement-Förderung

- aktuelle Förderung: ca. 14,5 Mio. Euro
- seit 1990er-Jahren: ca. 39 Mio. Euro
- Drittmittel 2016 durch Regionalmanagements eingeworben: ca. 12,5 Mio. Euro





Themen der Projektarbeit



- insgesamt über 220 geförderte Projekte
- Schwerpunkt auf Innovation und Wettbewerbsfähigkeit



Künftige Förderungen

	Konversion	Regionalmanagement
strukturell	„Förderkonzept Konversion“ (3+2 Jahre konstant)	Anschubförderung (3+2+3 Jahre degressiv) Ende 2017
projektbezogen	Analog FÖRReg (konstant, Laufzeit KM) Ende KM	FÖRReg (3 Jahre konstant) Ende 2018
projektbezogen	Förderrichtlinie Landesentwicklung (ab 01.10.2017)	



Neue Förderrichtlinie

- Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)
- Antragsberechtigte: „Regionale Initiativen“, d. h.
 - Regionalmanagements
 - Regionalmarketings
 - Konversionsmanagements
- in Kraft ab 01.10.2017 (geplant)



Das bleibt gleich ...

- Förderung von Projekten in Zukunftsthemen der Landesentwicklung
- Handlungsfelder
- Fördersätze: 50 % bis 90 %
- Regelförderung: 100.000 Euro pro Projektjahr
- zuwendungsfähige Ausgaben (außer Investitionskosten)
- Abläufe und Ansprechpartner



Das ändert sich ...

- erhöhte Förderung für Regionalmanagement/
-marketing:
 - Initiativen im RmbH
 - großräumige Initiativen

Erhöhung um 50.000 Euro pro Projektjahr

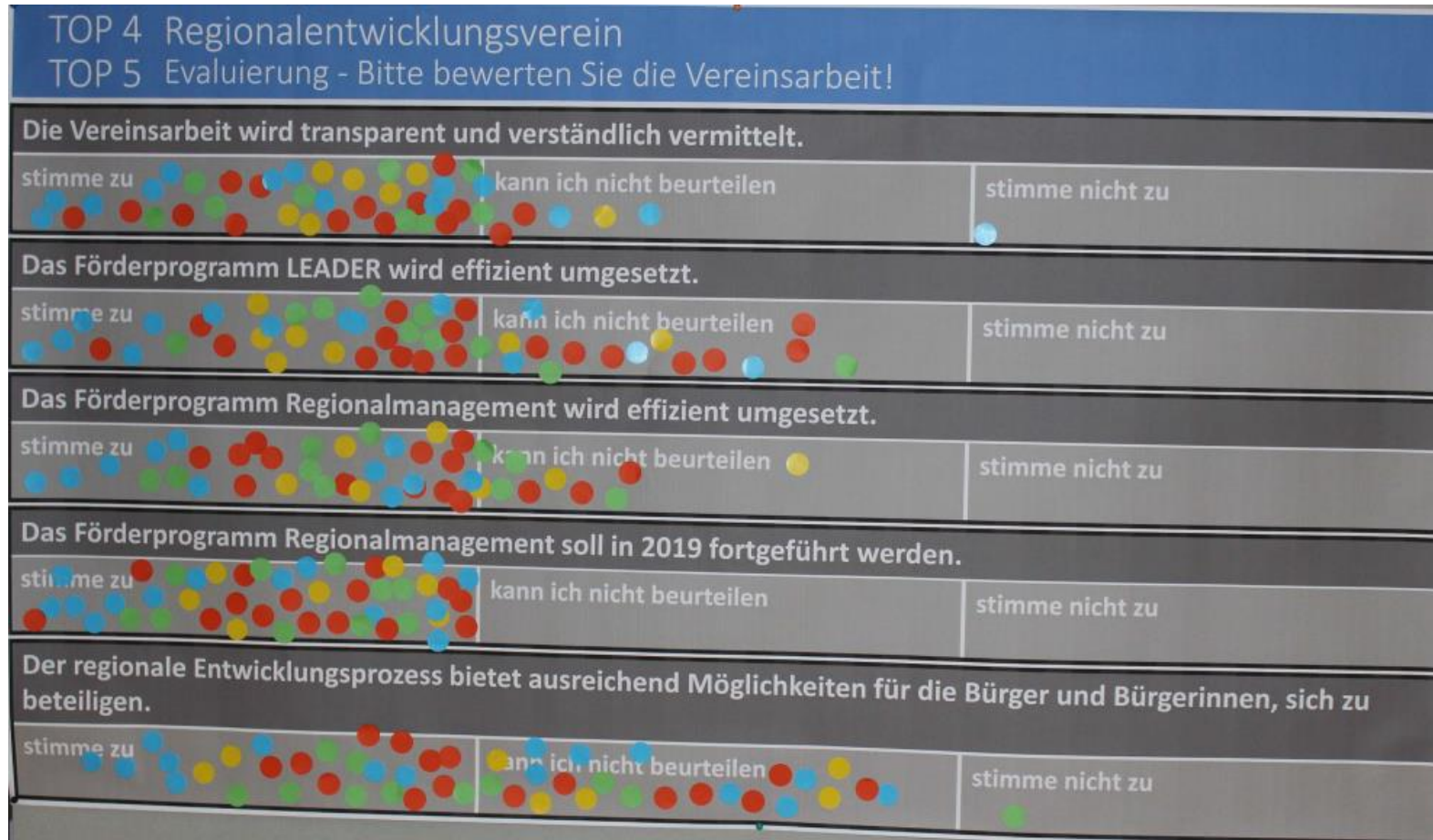
→ **maximaler Förderbetrag: 150.000 Euro/Jahr**



Das ändert sich ...

- maximale Förderdauer:
 - Grundphase: maximal 3 Jahre
 - erfolgreiche Evaluierung
 - Anschlussförderung: maximal 3 Jahre

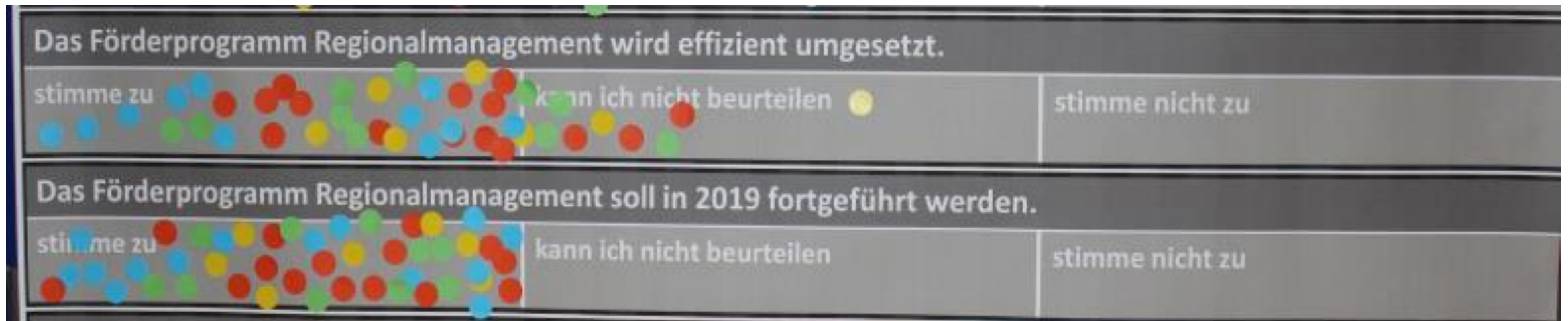
Ergebnis der Evaluation Mitgliederversammlung am 18.01.2018



Farb-Code für Evaluation

-  **Kommunen**
-  **WiSo-Partner**
-  **Privatpersonen**
-  **Fachbeirat / Gäste**

Ergebnis der Evaluation Mitgliederversammlung am 18.01.2018



Fortgang Regionalmanagement 2019

Empfehlungsbeschluss des Vorstandes vom 28.02.2018

„Der Vorstand des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. wurde im Rahmen der Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen regelmäßig über die Umsetzung der *Förderprogramme Regionalmanagement Anschubfinanzierung sowie Projektförderung nach FÖRReg* informiert.

Das Ergebnis aus der Mitgliederbefragung im Rahmen der Evaluierung der Vereinsarbeit in der Mitgliederversammlung am 18.01.2018 zur Frage des Fortgang des Regionalmanagements ab 2019 wurde bekanntgegeben.

Der Vorstand befürwortet die Fortsetzung des Regionalmanagements über 2018 hinaus und empfiehlt dem Landkreis Straubing-Bogen die Bewerbung um Regionalmanagement-Förderung nach der neuen „*Förderrichtlinie Landesentwicklung für Regional- und Konversionsmanagements*“.

Im Weiteren wird die Empfehlung ausgesprochen, Herrn **Martin Köck**, Referent für Wirtschaftsförderung im Landkreis Straubing-Bogen, in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Regionalentwicklungsvereins mit den Aufgaben der Projektentwicklung und -umsetzung mit zu betrauen. Ziel ist hierbei auch, dem Vereinszweck gerecht zu werden.“

Abstimmungsergebnis: 7:0:0



Informationsaustausch Diskussion Resümee



Berichterstattung durch

Herrn Josef Laumer, Vorsitzender
Frau Josefine Hilmer, Geschäftsführerin



TOP 4 Geschäftsführung - Informationen

4.1 Neuwahl Vorstand, Vollzug Registergericht AG Straubing

Mitgliederversammlung
am
18. Januar 2018

Amtsgericht Straubing -Registergericht-

Kolbstraße 11, 94315 Straubing
Telefon: 09421/949-618 , -616
Fax: 09421/949-660

Landratsamt Straubing-Bogen

Eing. 10. Okt. 2018



Amtsgericht Straubing, 94315 Straubing

Regionalentwicklungsverein
Straubing-Bogen e.V.,
c/o LRA SR-BOG
Leutnerstraße 15
94315 Straubing

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Herrn Karl
Telefon: 09421/949-613

Gleitende Arbeitszeit - Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Online-Einsicht:
www.handelsregister.de

Ihre Nachricht vom - Ihr Zeichen

Bei Antwort bitte angeben:
Unser Geschäftszeichen
VR 200224 (Fall 5)

Datum
08.10.2018

Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister Straubing
Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V., Sitz: Straubing, VR 200224

Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Vereinsregister Straubing nachfolgendes eingetragen worden:

1.
Nummer der Eintragung: 4

3.
b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Ausgeschieden:
Stv. Vorsitzender:
Seifert, Ewald, Oberschneidung, *05.08.1968

Gewählt:
Stv. Vorsitzender:
Zirngibl, Wolfgang, Ascha, *01.09.1958

5.
a) Tag der Eintragung:
08.10.2018
Karl

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und auch ohne Unterschrift wirksam.

TOP 4 Geschäftsführung - Informationen

4.2 Neubesetzung der REV-Funktion: stv. Geschäftsführer

Empfehlungsbeschluss - Vorstandssitzung am 28.02.2018

Bestellung – WTE-Sitzung Landkreis am 04.06.2018

- Herr Martin Köck, Referent für Wirtschaftsförderung
im Landkreis Straubing-Bogen



TOP 4 Geschäftsführung - Informationen

4.3 Aktuelle Besetzung Fachbeirat

VHS-Geschäftsführung seit 01.09.2018 neu besetzt und wird zukünftig mit Fachbeirat vertreten durch

➤ Herrn Robert Dollmann



➤ Fachbeirätin Frau Julia Huber - neue Namensführung - Frau Julia Wasmeier





**Regionalentwicklungsverein
Straubing-Bogen e.V.**

c/o Landratsamt Straubing-Bogen
Leutnerstr. 15
94315 Straubing



Fachbeirat – Stand 01.09.2018

Lfd. Nr.	Name	Kommune/Einrichtung
1.	Aigner Peter	Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Landau Ansprechpartnerin ILE Laber und ILE Nord23
2.	Auberger Christina	Industrie- und Handelskammer Niederbayern
3.	Baumann Ludwig	Landratsamt Straubing-Bogen Sachgebietsleiter Ausländeramt, Personenstandswesen
4.	Dilger Johann	Staatliche Berufsschule I Straubing mit Außenstelle Bogen und Staatliche Berufsschule III mit Außenstelle Mitterfels, Schulleiter
5.	Dollmann Robert	Volkshochschule Straubing-Bogen Geschäftsführer
6.	Frank Wolfgang	ILE Gäuboden Vorsitzender
7.	Gietl Gerlinde	Landratsamt Straubing-Bogen Sachgebietsleiterin Jugend und Familie
8.	Götz Harald	Landratsamt Straubing-Bogen Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege
9.	Huber Julia	Landratsamt Straubing-Bogen Leiterin der Abteilung 4
10.	Keller Andreas	Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Bereichsleiter Regensburg
11.	Ketterl Heribert	Staatliche Schulämter Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen Fachlicher Leiter
12.	Kiese Werner	Staatliche Berufsschule II Straubing-Bogen mit angeschlossenen Berufsfachschulen, Schulleiter
13.	Dr. Lehner-Hilmer Anita	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Straubing
14.	Dr. Pex Eberhard	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Landau und Regen LEADER-Koordinator Niederbayern
15.	Plank Annette	Technologie- und Förderzentrum - TFZ, Straubing
16.	Schedlbauer Johann	Landratsamt Straubing-Bogen Kommunaler Behindertenbeauftragter, Landkreis Straubing-Bogen
17.	Schmidt Andreas	Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Landau
18.	Silberbauer Thomas	Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Bogen Geschäftsstellenleiter
19.	Straub Alexander	Landratsamt Straubing-Bogen Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege
20.	von Byern Birgit	Landratsamt Straubing-Bogen Tourismusbeauftragte Landkreis Straubing-Bogen
21.	Wensauer Werner	Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Leiter Bildungszentrum Straubing

TOP 4 Geschäftsführung - Informationen

4.4 Vereinsvermögen

18.01.2018 bis 30.09.2018	Kontostand €
Kontostand 16.01.2018 – Kassenprüfung MGV 18.01.2018	15.085,01
Ausgaben: Abrechnung Konto- und Überweisungsgebühren sowie Sparkassen-Card 2018	32,49
Vereins-Sparkassensoftware 09.07.2018	29,75
Versicherungsbeitrag Versicherungskammer Bayern – Jahresbeitrag 2018 am 01.02.2018	650,57
Versicherungsbeitrag Allianz Vers.AG Berlin – Jahresbeitrag 2018 am 03.05.2018	94,89
Re Notar Haubold v. 17.09.2018 – Vollzug Vorstandswahl 2018	48,20
Einnahmen: Mitgliedsbeiträge 2018	6.541,05
Kontostand 30.09.2018	20.770,16

4.5 Sonderseite Straubinger Tagblatt

- Information Stand dato
- Ausschreibung im November 2018
- Umsetzung 2. Halbjahr 2018
- Öffentlichkeitsarbeit – zusätzliche Wege
- Erweiterung Beschlussfassung aus 2017



4.5 Sonderseite Straubinger Tagblatt

Beschluss der Mitgliederversammlung am 06. Juli 2017

Beschluss der Mitgliederversammlung (17:55 Uhr)

„Die Mitgliederversammlung befürwortet die Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins im Rahmen der bisherigen vierteljährlichen Sonderseite im Straubinger Tagblatt über 2017 hinaus.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die vertragliche Vereinbarung für eine journalistische Dienstleistung zu erarbeiten.

Der Vergütungsgesamtanspruch vierteljährlich wird bis zur Höhe der bisherigen vierteljährlichen Bruttogesamtkosten befürwortet. Die Finanzierung soll aus den Geldmitteln des Vereins erfolgen. Die Verfügbarkeit der Geldmittel in jeweiliger Höhe vor Fälligkeit ist sicherzustellen.

Die Vertragslaufzeit soll auf ein Jahr mit Option zur wiederkehrenden jährlichen Verlängerung bis Ende 2022 erfolgen.

Der Vereinsvorsitzende wird bevollmächtigt, die vertragliche Vereinbarung zu schließen.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
(37:0:0)

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Personen anwesend.



Beschlussvorschlag

„Der Vorstand ist mit der Ergänzung der Tagesordnung mit TOP 4.6 Datenschutz einverstanden.“

Abstimmungsergebnis: ja
nein
Enthaltung



Informationen

- Posteingang
- Datenschutzerklärungen
- Vereinbarung Auftragsverarbeitung
- Einstellung der Protokolle ins Internet



Berichterstattung durch

Herrn Josef Laumer, Vorsitzender
Frau Josefine Hilmer, Geschäftsführerin



TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.1 LEADER

5.1.1 Fördermittelzuweisung 2018



LEADER · Netzwerk · BAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



[Aktuelle Nachrichten](#) [Termine](#) [Wir über uns](#) [Kontakte](#) [Regierungsbezirke](#) [Links](#)

Mehr Geld für LEADER im Nachtragshaushalt 2018

Liebe LEADER Akteure,

der Einsatz für mehr LEADER Unterstützung hat sich gelohnt. Um den Erfolg von LEADER weiter zu gewährleisten hat der Bayerische Landtag zusätzlich 4 Mio. Euro Fördermittel im Nachtragshaushalt 2018 zur Verfügung gestellt. Diese außerplanmäßigen Extra-Mittel sollen allen LAGs gleichermaßen zugute kommen. Somit erhalten alle LAGs ab sofort zusätzliche bayerische Landesmittel in Höhe von jeweils 58.000 Euro. Bei der Abwägung über den Verteilungsmodus wurden auch Ihre Rückmeldungen zur Netzwerksamfrage im April dieses Jahres mit einbezogen.

Auch im Rahmen der Bayerischen Alpenstrategie gibt es ab sofort mehr Unterstützung. Weil LEADER hier gezielt agieren kann, erhält jede der zehn im Alpenraum gelegenen LAG's ab sofort Sondermittel aus dem Alpenstrategieprogramm in Höhe von 23.000 Euro.

Weitere Informationen können Sie in der [Pressemitteilung vom 06. Juli 2018](#) nachlesen.
In den nächsten Tagen erhalten alle LAGs eine schriftliche Mitteilung.



[Mein Beitrag](#)

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.1 LEADER

5.1.1 Fördermittelzuweisung 2018

Pressemitteilung



Mehr Geld für den ländlichen Raum - Kaniber erhöht Budgets der LEADER-Aktionsgruppen

(06. Juli 2018) **München** - Gute Nachricht für alle LEADER-Gruppen im Freistaat. Die landesweit 68 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) dürfen sich über zusätzliche Mittel aus dem Förderprogramm freuen. Wie Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Freitag in München mitteilte, erhalten heuer alle LAGs eine zusätzliche Finanzspritze von 58.000 Euro. Die zehn Alpen-LAGs können für Projekte im Rahmen der bayerischen Alpenstrategie sogar weitere 23.000 Euro einplanen. „Mit den zusätzlichen Mitteln möchten wir die Menschen vor Ort noch stärker dabei unterstützen, ihre Heimat weiterzuentwickeln und lebenswert zu halten“, so die Ministerin. Damit steigen die LAG-Budgets in der aktuellen Förderperiode (2014 bis 2020) auf bis zu 1,9 Millionen Euro. Die Erhöhung war möglich, weil der Freistaat im Nachtragshaushalt 2018 noch einmal rund vier Millionen Euro für die LEADER-Projekte bereitgestellt hat. Insgesamt stehen im Förderzeitraum nun 115 Millionen Euro für Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung. Mehr als die Hälfte der Mittel wurde bereits abgerufen. „Die große Nachfrage und das beeindruckende Engagement der Bürger vor Ort zeigen, dass das Programm bei den Menschen ankommt und viel bewirkt“, sagte die Ministerin.

In der laufenden Förderperiode haben die in den 68 Lokalen Aktionsgruppen engagierten Bürger bereits mehr als 800 Projekte gestartet. Thematische Schwerpunkte sind in erster Linie Tourismus, Kulturelles und Soziales. Fast ein Drittel der geförderten Projekte befasst sich mit dem Umwelt- und Klimaschutz. „Dieser inhaltlich breite Ansatz von LEADER in Bayern macht es möglich, passgenaue Projekte für die verschiedenen Regionen zu entwickeln“, so die Ministerin. Mehr zum EU-Programm LEADER und eine Übersicht der 68 LAGs in Bayern gibt es unter www.leader.bayern.de.

LEADER-Fördermittel (EU- und Landesmittel) LEADER-Region Landkreis Straubing-Bogen

LEADER-Fördersumme	1.858.000 €
davon	
• Einzelprojekte	1.458.000 €
• Kooperationsprojekte	400.000 €

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.1 LEADER

5.1.2 Einzelprojekte derzeitiger Stand

LES 2014	Entwicklungsziele	Einzelprojekte	Projektträger	Zuwendungssumme €	Endabrechnung Auszahlungssumme €
	Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	1 Von der Blüte bis zum Saft Lebensvielfalt Streuobstwiese	OGV Geiselhöring e. V.	62.566,50	52.899,09
		2 Mobile Obstsaftpresse	Robert Trautinger, Neukirchen	22.268,00	22.267,99
	Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	3 Kleinod St. Edigna in Hofdorf Gemeinde Hunderdorf	Gemeinde Hunderdorf	72.128,97	51.967,91
		4 Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten	Gemeinde Salching	79.254,00	
		5 Dorfarchiv mit Ausstellung	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.	20.032,75	
		6 Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes	Landkreis Straubing-Bogen	125.850,00	
	Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	7 Institut zur Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Therapie	GbR Jungnitsch/Lederbogen	51.743,81	50.578,25
		8 Schülerbibliothek - Mediathek	Ursulinen-Schulstiftung Straubing	47.371,20	
	Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	9 Künstlerisch historisches Wiesenfelden	Gemeinde Wiesenfelden	138.020,05	
		10 Begegnungshaus Irlbach	Gemeinde Irlbach	200.000,00	10
		11 Mehrgenerationensportpark Labertal	Gemeinde Laberweinting	200.000,00	
		12 Bewegung im Europapark	Stadt Bogen	48.816,00	
	Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	13 LAG-Management		250.000,00	
		14 Erstellung LES 2014		6.549,16	
		15 Unterstützung Bürgerengagement		20000,00	
			Stand 25.09.2018/10.10.2018	1.108.382,97	177.713,24
		Kooperationsprojekte	plus endabgerechnete E-Projekte	177.713,24	25.085,88
			plus Ko-Projekte	410.073,72	202.799,12
				1.696.169,93	Meilenstein 2018 erfüllt
			noch verfügbare Fördersumme	161.830,20	
			plus freierwerbende Fördermittel aus LAG-M		

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.1 LEADER

5.1.2 Kooperationsprojekte derzeitiger Stand

LEADER-Förderbudget		400.000 €									
Gebundene LEADER-Fördermittel – Stand 25. September 2018											
LES 2014	Entwicklungsziele			Kooperationsprojekte		Projektträger		Zuwendungssumme €		Endabrechnung Auszahlungssumme €	
Kooperationsprojekte											
	Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils										
	Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache			1	Radrunde Bayerisches Thermenland	TVO e.V., Regensburg			21.764,05		
				2	Entwicklung einer MTB im Bay. Wald	TVO e.V., Regensburg			24.538,50		
				3	Qualitätsinitiative und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde Trans Bayerwald	TVO e.V., Regensburg			30.000,00		
				4	Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland	TVO e.V., Regensburg			7.656,00		
				4.1	Rastplatz "s`Bangerl" beim Kneipp- und Bewegungspark Atting	Gemeinde Atting			18.000,00		
	Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region										
	Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen			5	Bewegtes Niederbayern	Dachantrag			7.296,00		
				5.1	Bewegungsparcours Altrachau	Gemeinde Aiterhofen/Gemeinde Salching			59.782,81		
				5.2	Bewegungspark Haibach-Elisabethzell Gemeinsam unterwegs!	Gemeinde Haibach			35.956,80		
				5.3	Bewegungspark Ascha - Gemeinsam aktiv!	Gemeinde Ascha			47.667,40		
				5.4	Atting bewegt sich!	Gemeinde Atting			57.059,67		
				5.5	Platz der Generationen - Fitness für Jung und Alt	Markt Mallersdorf-Pfaffenberg			30.207,25		25.085,88
				5.6	Rain bewegt sich!	Gemeinde Rain			35.989,17		
				6	Blütenzauber in unseren Dörfern	Landkreis Straubing-Bogen			39.277,44		
	Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen										
									Stand 25.09.2018 /10.10.2018	384.987,84	25.085,88
										25.085,88	
										410.073,72	

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.1 LEADER

5.1.2 Projekt *Unterstützung Bürgerengagement*

Sitzung LEADER-Entscheidungsgremium am 25. September 2018

- Frau Maria Kulzer, Ascha - Maßnahme Bürgerseminar – Zuschuss 2.500,00 €
- Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V. – Maßnahme WC-Mobil – Zuschuss 2.500,00 €
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. – Maßnahme Kreativwerkstatt – Zuschuss 2.500,00 €
- Nächste Bewerbungsrunde November 2018

LEADER Netzwerk BAYERN - 3. LEADER-Forum am 15.11.2018 in München – Teilnahme



3. Bayerisches LEADER-Forum

am

15.11.2018

Ludwigstraße 2, 80539 München
Bayer. StMELF, Veranstaltungssaal

Programm:

10:00 – 10:15 Uhr	Eröffnung (Dieter Ofenhitzer/StMELF))
10:15 – 11:45 Uhr	Themenforum - LEADER als Zukunftsstrategie: <ul style="list-style-type: none">• Bayerisches LEADER-Programm im Bundesvergleich (Dieter Ofenhitzer/StMELF)• LEADER aus politischer Sicht (Martin Neumeyer/Landrat Kelheim und LAG Vorsitzender)• Die LEADER-Koordinatoren; eine bayerische Spezialität (Ethelbert Babi/LEADER-Koordinator)• Die Arbeit der LAGs in Bayern<ul style="list-style-type: none">- Jutta Höfler/LAG Südlicher Steigerwald- Martin Kriner/LAG Regio Zugspitzregion• LEADER aus regionaler Sicht. Best Practice Beispiele zum Bürgerengagement

11:45 – 12:15 Uhr	Aktuelles zur LEADER-Förderabwicklung (Referat P3/StMELF)
12:15 – 12:30 Uhr	Kurze Einführung in die Ausstellung „Dorfränder-Dorfkerne“
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause (Großer Sitzungssaal)
14:00 – 15:45 Uhr	GAP und LEADER 2021-2027 (Peter Kaltenegger, Stellv. Referatsleiter der GD Landwirtschaft und Ländlicher Raum/EU Kommission) Fragen und Diskussionen zur GAP 2021-2027
15:45 – 16:00 Uhr	Abschluss

LEADER · Netzwerk · BAYERN

Berichterstattung durch

Herrn Josef Laumer, Vorsitzender

Frau Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

Martin Köck, Wirtschaftsreferent, Landkreis Straubing-Bogen



TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.2 Projektmanagement Energiewende

5.2.1 Verbraucherzentrale Bayern, Beratungstützpunkt Landkreis Straubing-Bogen

Information – Sondierungsgespräch am 13.09.2018 am TFZ Straubing

- PP Verbraucherzentrale Bayern
- Interessens- und Willensbekundung Landkreis Straubing-Bogen
 - über Integrierte Ländliche Entwicklungen
 - über WTE-Ausschuss

verbraucherzentrale



Energieberatung



verbraucherzentrale

ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE – KOOPERATION

Sigrid Goldbrunner, Regionalmanagerin Bayern

Straubing, 13.09.2018

1.1 ENERGIEBERATUNG

- **Initial-Beratung** mit geringem Entgelt seit 1978
- Förderung des **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** (im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz, Abwicklung durch BAFA)
- Über 140 **Energieberatungsorte** in Bayern (Beratungsstellen und Stützpunkte)
- **80 freiberuflich tätige Energieberater** in Bayern
- **18.000 Beratungskontakte** im Jahr 2018 in Bayern (Hochrechnung)
- **Hohe Wirksamkeit:** Maßnahmenempfehlungen werden umgesetzt und führen nachweislich zu Einsparungen an Energie und CO₂

1.2 ZUGANG ZUR ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE



Telefonische Terminvereinbarung

- **0800 – 809 802 400**
Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr
und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr
(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für
Mobilfunkteilnehmer)

Informationen Online

- <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de>

1.3 ENERGIEBERATER ALS FREIE MITARBEITER

Qualifikation (siehe Projektbedingungen)

- Ausbildung und Praxiserfahrung in sämtlichen Gebieten der Energieeffizienz
- Mindestens 3-jährige Berufserfahrung im Bereich Energieberatung
- Verpflichtung zur Neutralität und Unabhängigkeit, Beratung mit Blick auf das wirtschaftliche Interesse und Potenzial der Ratsuchenden

Bewerbungsverfahren:

- Schriftliche Bewerbung bei der Verbraucherzentrale Bayern
- Bewerbungsgespräch bei der Verbraucherzentrale Bayern (fachlich und didaktisch)
- Einführungsveranstaltung (zwei Tage) beim Verbraucherzentrale Bundesverband in Berlin, Reisekosten werden erstattet

Qualitätsmanagement

- Regelmäßige Feedback-Gespräche mit Verbraucherzentrale Bayern
- Jährlicher Fachaustausch (bayernweit und bundesweit)
- Evaluation: Befragung der Energie-Check-Empfänger

1.4 ENERGIEBERATER ALS FREIE MITARBEITER

Vorteile für Energieberater als Honorarberater

- Niedrigschwelliges Einstiegsangebot für Kunden (private Verbraucher)
- Einteilung des Auftragsvolumens durch Online-Terminplaner
- Zentrale Honorarabrechnung mit der Verbraucherzentrale Bayern
- Geprüfte Qualität und Neutralität
- Ausstattung mit Tablet-PCs und Datenloggern
- Weiterbildungsmöglichkeiten (BAFA-Punkte), Evaluation
- Regelmäßige Energieberatertreffen auf Landes- und Bundesebene

1.5 HONORARE FÜR BERATER

Für die Energieberater gelten folgende Honorarsätze:

Stationäre Beratung, Vorträge, Messeberatung, Pressearbeit nach Stunden:

- 50,00 EUR netto (plus 0,3 EUR km-Pauschale)
- Verringert: 33,60 EUR netto

Vor-Ort-Checks

Basis-Check: 166,60 EUR (inkl. 19% Umsatzsteuer)

Gebäude-Check: 226,10 EUR (inkl. 19% Umsatzsteuer)

Heiz-Check: 303,45 EUR (inkl. 19% Umsatzsteuer)

Solarwärme-Check: 422,45 EUR (inkl. 19% Umsatzsteuer)

Detail-Check: 285,60 EUR (inkl. 19% Umsatzsteuer)

Mindestumsatz pro Jahr: 2000 EUR



1.6 BERATUNGSTHEMEN

- Energieverbrauch/Nutzerverhalten
- Energiekostenabrechnung
- Erneuerbare Energien
- Baulicher Wärmeschutz
- Haustechnik
- Förderprogramme
- Gebäudeenergieausweis
- Spezialprobleme (z.B.: Schimmel)



1.7 DAS MACHEN UNSERE BERATER NICHT

- Energieausweise ausstellen
- KfW-Nachweise erstellen
- Thermografien durchführen
- Gutachten verfassen
- Energierechtsberatung
- Ingenieursleistungen

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist keine Konkurrenz für Ingenieurbüros und Handwerker.

Evaluation 2017: Investitionen in Energieeffizienz steigen aufgrund der Beratung

1.8 ZIELGRUPPEN

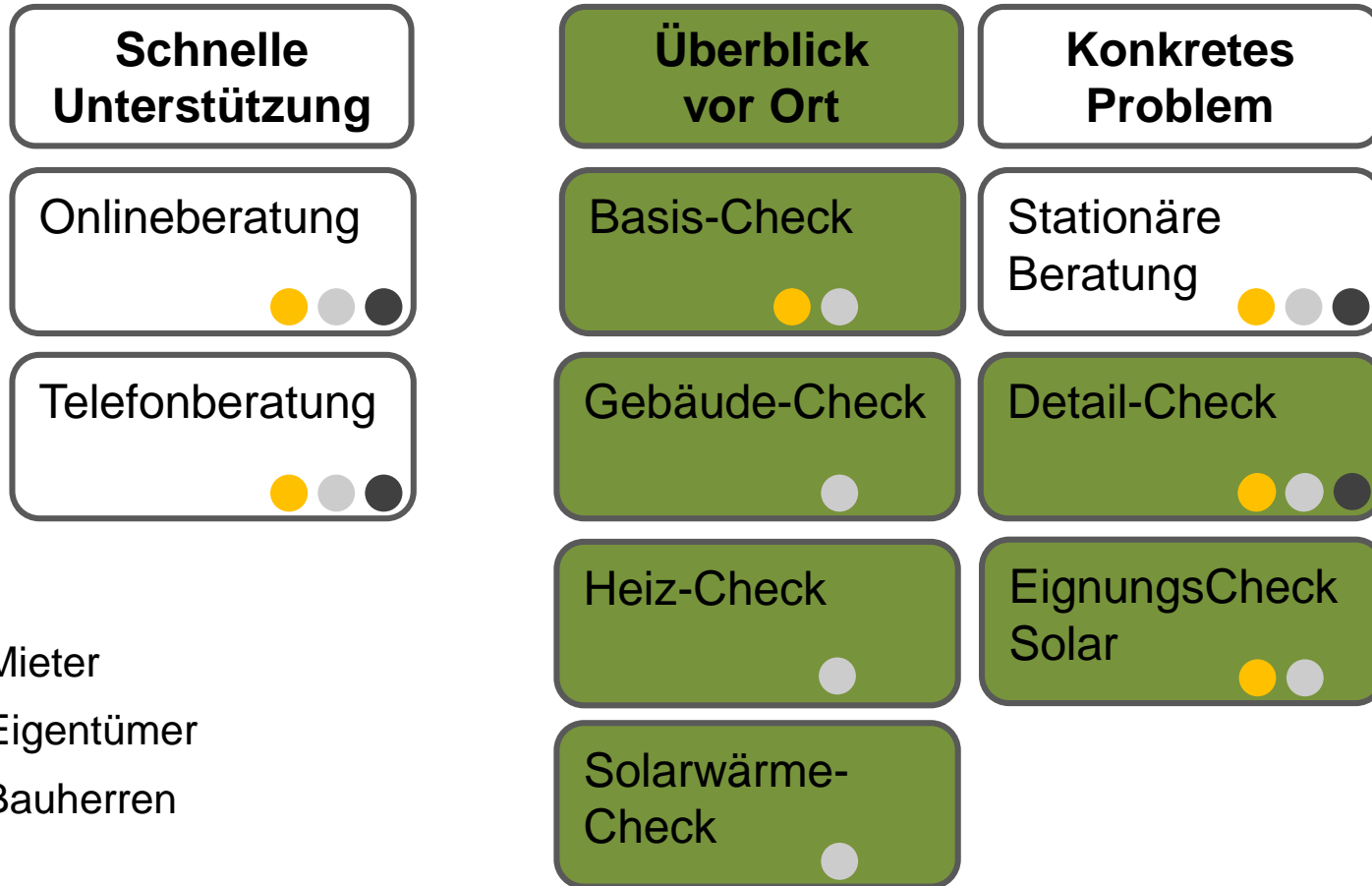
Private Endverbraucher (Wohnen)

- Mieter
- Eigentümer (Selbstnutzer und Vermieter)
Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser,
Mehrfamilienhäuser, Eigentümergemeinschaften
- Bauherren und Kaufinteressenten

Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

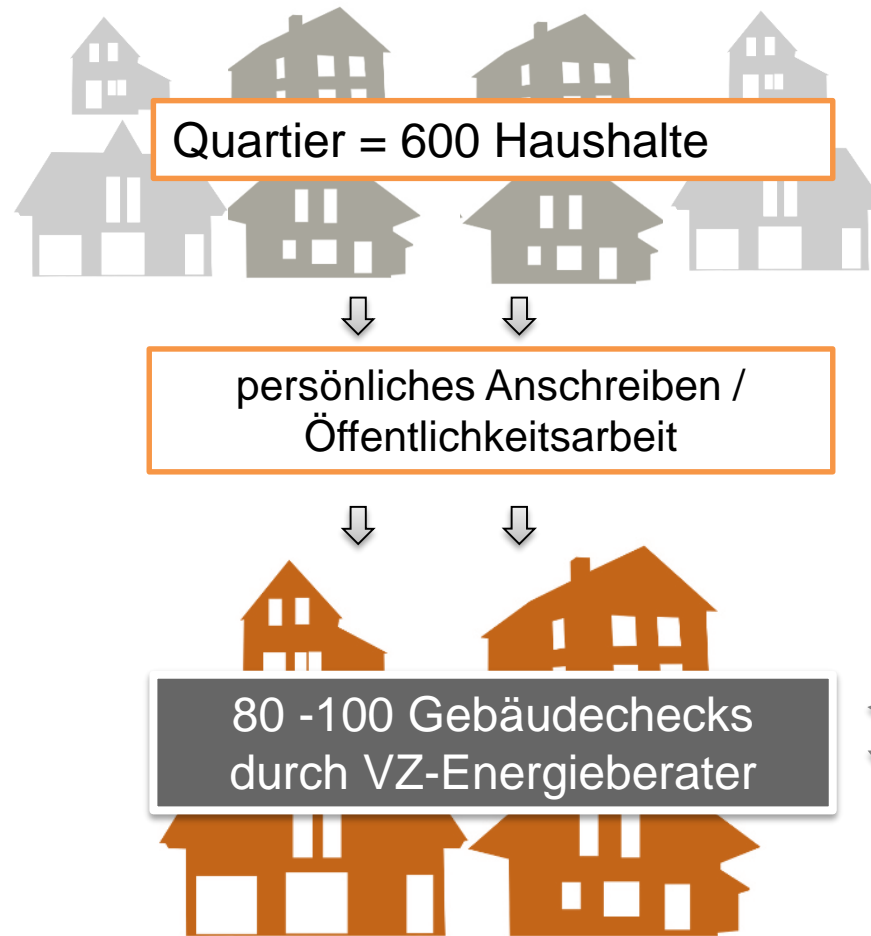
1.9 DAS BERATUNGSANGEBOT

Bürgerenergieberatung der Verbraucherzentrale



- Mieter
- Eigentümer
- Bauherren

2.1 BERATUNGSKAMPAGNE IM QUARTIER



Bei einer Beratungskampagne wird der Gebäude-Check in einem bestimmten Zeitraum Hausbesitzern eines bestimmten Quartiers kostenlos angeboten. Ziel ist, Hemmschwellen des energetischen Sanierens abzubauen.

210 € pro Check: BMWI/VZ
20 € pro Check: Kommune

2.2 GEBÄUDE-CHECK

Optionale Inhalte (der Energieberater berät je nach Anliegen oder Thema der Beratungskampagne zu folgenden Aspekten der Energieeffizienz)

Einsparpotential: Strom- u. Wärmeverbrauch, Geräteausstattung
Sanierungspotenzial: Heizungsanlage, Gebäudehülle (Wärmebrücken, Dach, Dämmung, Geschosdecken, Fenster, Keller) Nutzbarkeit für erneuerbare Energien

Ablauf: Terminvereinbarung durch Energieberater, Termin beim Verbraucher zu Hause zur Einschätzung der energetischen Situation, Dauer: **2 Stunden**

Ergebnis: standardisierter Kurzbericht mit den Ergebnissen sowie Handlungsempfehlungen

Kostenbeteiligung durch Verbraucher oder Kooperationspartner: 20 Euro (für einkommensschwache Haushalte mit Nachweis kostenfrei)



2.3 KOOPERATION BERATUNGSKAMPAGNE

Aufgaben der Kommune / des Kooperationspartners

Vorbereitung Kampagne

- Politischer Beschluss
- Auswahl des Quartiers
- Erstellung einer Adressliste der Bürger (optional Postwurfsendung)

Zeit- und Kampagnenplanung

- Festlegung des zeitlichen Ablaufs der Kampagne in Absprache mit der Verbraucherzentrale
- Planung und Durchführung einer Auftaktveranstaltung (optional)

Kommunikationskampagne (nach Vorlagen)

- Erstellen und Versand eines Bürgermeisteranschreiben mit Widerspruchskarte
- Erstellung und Verteilung von Flyern und Plakaten
- Bekanntmachung der Aktion über, Pressearbeit
- Platzierung der Logos der Energieberatung der Verbraucherzentrale und des Förderlogos des BMWi auf den Kommunikationsmaterialien und entsprechende Abstimmung der Materialien mit der Verbraucherzentrale Bayern

Erfassung der Gebäude-Checks

- Eintragen der Anfragen für Gebäude-Checks in den Terminplaner der Verbraucherzentrale
- Optional: Telefonisches Nachfassen bei den Bürgern unter Einhaltung der Datenschutzhinweise

Übernahme der Eigenanteile am Gebäude-Check (20 Euro pro Check)

Rechnungstellung durch Verbraucherzentrale Bundesverband an Kooperationspartner

2.4 KOOPERATION BERATUNGSKAMPAGNE

Aufgaben / Leistungen der Verbraucherzentrale

Unterstützung bei der Bewerbung der Beratungs-Aktion

- Vorlagen für Marketingmaterialien zur Beratungs-Aktion
- Allgemeine Marketingmaterialien: Broschüren zu diversen Energiethemen
- Messestand mit Energieberatern bei Bedarf auf Messen und Märkten einsetzbar
- Unterstützung Pressearbeit
- Vorträge von Energieberatern
- Inhaltliche Unterstützung der Auftaktveranstaltung

Durchführung der Gebäude-Checks:

- Auswahl geeigneter und verfügbarer Energieberater in der Region
- Koordination (Einsatzplanung) und Vergütung der Energieberater (Abwicklung der BMWi-Förderung)
- Durchführung der Terminvereinbarung und der Beratungen bei den Bürgern durch Energieberater

Weiterbetreuung der Verbraucher bei Bedarf

- Vermittlung von tiefergehenden Checks (Heizungs-Check, Solarwärme-Check, Detail-Check)
- Stationäre Beratung (Vergleich von Angeboten, Förderberatung, Prüfung Heizkostenabrechnung)

2.5 BEISPIELE (1): VZ-KAMPAGNEN-DESIGN



verbraucherzentrale
Energieberatung

verbraucherzentrale
Bayern

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

vom 01. bis 31. März 2018 in Ihrem Wohngebiet

Nutzen Sie die Beratungswochen
informieren Sie sich über:

- Modernisierung
- Energetische Sanierung
- Fördermöglichkeiten

Jetzt für die Beratung zu Hause anmelden
unter: 089-552 794 172 oder
energie@verbraucherzentrale-bayern.de

Auftaktveranstaltung am Donnerstag,
20.03.2017 im Bürgerhaus

Diese Kampagne ist eine Aktion der Gemeinde Gräfelfing und der Energieagentur Ulm in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Gräfelfing Regionale Energieagentur Ulm

RÜCKMELDUNG

- Ich möchte gerne eine Energieberatung wahrnehmen. Ich bitte um einen Anruf des Energieberaters für eine Terminvereinbarung.
- Ich bin mit der Weitergabe meiner Daten (Name, Adresse des Objekts, Telefonnummer) einverstanden. Falls mein Objekt vermietet ist, hole ich die Einverständniserklärung meines Mieters für die Begehung ein.
- Ich habe kein Interesse an einer Energieberatung.

Ort | Datum | Unterschrift



2.6 BEISPIELE (2): CHECK DEIN HAUS-DESIGN

ANZEIGE



**50 kostenlose
Gebäude-Checks
in Altusried**

Check-Dein-Haus

Anmeldung unter: 08373 299-42
Anmeldeschluss: 1. Juni 2018



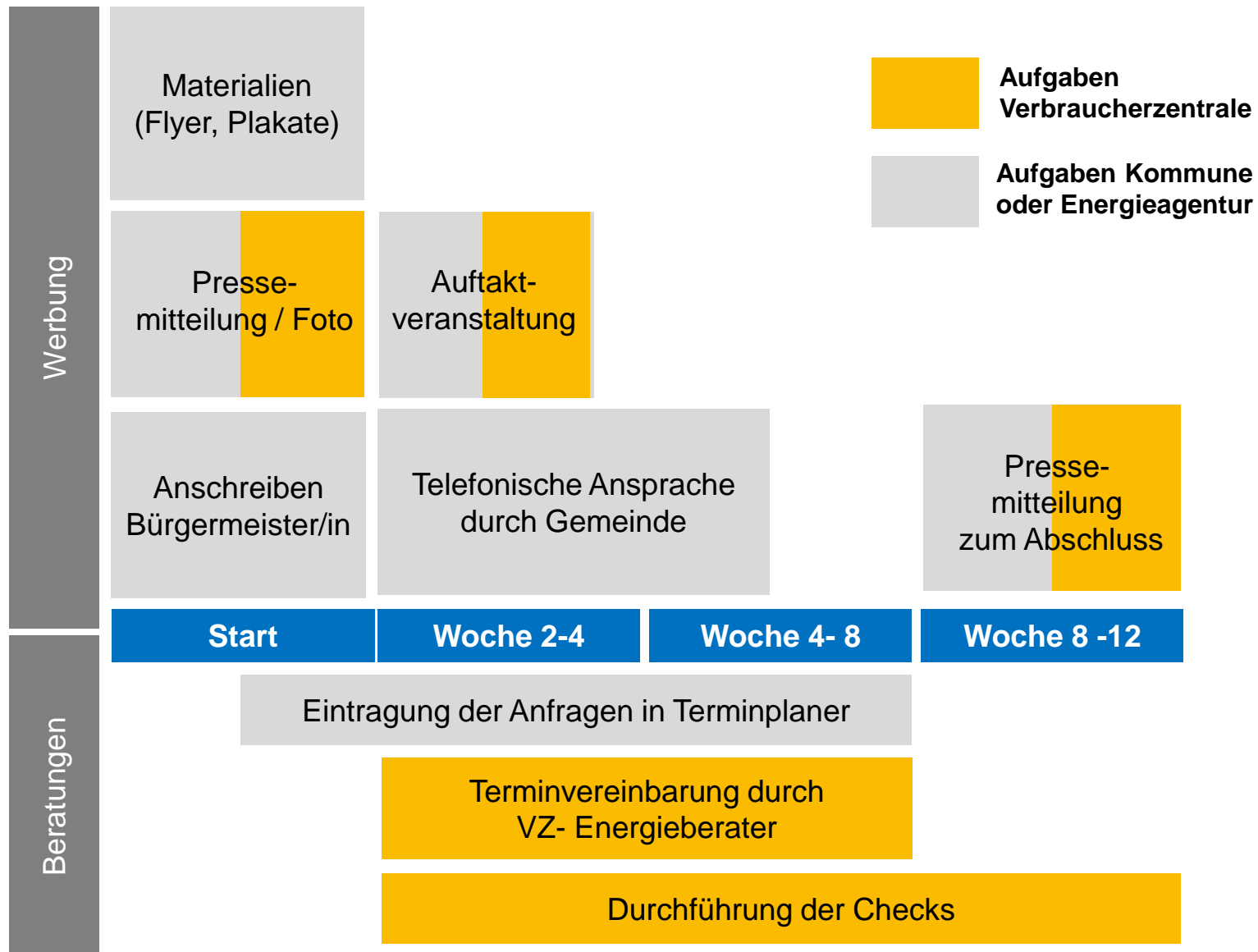
Check-Dein-Haus

Im Rahmen der Aktion „Check-Dein-Haus“ bietet Ihnen die Stadt Kempten in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und eza! einen kostenlosen Gebäude-Check.

Ein qualifizierter Energieberater führt diesen Gebäude-Check durch und berät sie dabei anbieterunabhängig und produktneutral, welche Maßnahmen an Ihrem Haus sinnvoll sind. Heizungsanlage, Nutzung der Solarenergie, Sanierung der Gebäudehülle, Wärmedämmung, Fenster und Stromverbrauch sind Inhalte der Beratung.

Gleich einen kostenlosen Beratungstermin unter 0831 9602860 vereinbaren oder mit dieser Karte anmelden.

2.7 PRAXIS: ZEITPLAN – BEISPIEL



2.8 ERFAHRUNGEN / WIRKUNGEN

- Großes Vertrauen der Bürger in Verbraucherzentrale (Stichwort: Unabhängigkeit), sehr hohe Zufriedenheit mit Beratung
- Hohe Teilnahmequoten aufgrund persönlicher Ansprache
- Mund-zu-Mund-Propaganda, Austausch der Bürger in eingeschränktem Aktions-Zeitraum wirkt
- Einstieg in das Thema Sanierung für unentschlossene Bürger → weiterführende Beratungen werden in Anspruch genommen
- Sichtbarkeit der weiteren Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde und Kooperationspartner

→ Imagegewinn für Kommune und Klimaschutz

2.9 DATENSCHUTZ BEI BERATUNGSKAMPAGNEN

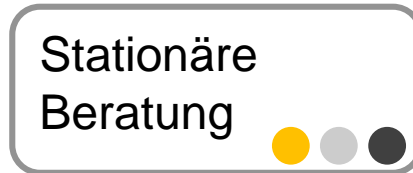
Die Verbraucherzentrale Bayern hat in Absprache mit Ihrem Datenschutzbeauftragten den Datenschutz bei Beratungskampagnen geprüft und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Eine Kommune kann ihre Bürger nur mit dem Angebot der Energieberatung anschreiben oder anrufen, wenn diese der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dient (öffentliche Gesellschaftsfunktion). Eine solche Aufgabenerfüllung kann legitimiert sein, wenn in der Kommune ein Klimaschutzkonzept, Klimaschutzziele, einen Energienutzungsplan oder sonstige Beschlüsse vorliegen, in dem die Information der Bürger zum Energiesparen und zu Energieeffizienzmaßnahmen als Aufgabe der Gemeinde eindeutig festgelegt sind. Die Kommune muss diesen Sachverhalt im Vorfeld darlegen und die Verwendung der Daten für diesen Zweck begründen. Diese Legitimation muss auch im ersten Anschreiben an die Bürger formuliert werden, denn die Gemeinde kann zur Verwendung der Daten bei einer Interessensabwägung nicht unterstellen, dass das Angebot einer Energieberatung pauschal im Interesse der Bürger ist. Das bayerische Landesdatenschutzgesetz liefert dazu keine ausreichende Legitimation.

Die Kommune kann die Daten auch nicht ohne Aufklärung der Bürger und Einholen deren Einverständnisses an Dritte (wie beispielsweise die Berater der Verbraucherzentrale) weitergeben. Wenn die Bürger telefonisch zur Terminvereinbarung kontaktiert werden, muss dieser Erstkontakt über einen Mitarbeiter der Gemeinde erfolgen. Dabei muss ebenfalls der Bürger vorab über den Zweck aufgeklärt werden und dessen Einverständniserklärung eingeholt werden, bevor die Daten an die Energieberater der Verbraucherzentrale weitergeben werden, um die Energieberatung durchführen zu können. Eine Übermittlung der Daten an Dritte darf grundsätzlich nur mit Einwilligung der Bürger erfolgen.

Die Rechtsabteilungen bzw. Datenschutzbeauftragten der Kommunen haben eine Prüfung nach dem bayerischen Datenschutzgesetz vorzunehmen bzw. zu veranlassen. Die dokumentierte, nachvollziehbare Detail-Begründung über die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sollte zur Absicherung des Verfahrens vorliegen (Rechtssicherheit) und der Verbraucherzentrale Bayern zur Verfügung gestellt werden können. Die Rechtsgrundlagen für den zu vereinbarenden Prozess und die Rollen der Beteiligten sind zwingend vorab zu klären und den Kooperationspartnern transparent zu machen. Damit soll verhindert werden, dass das Projekt aus datenschutzrechtlicher Sicht kritisiert werden kann (z.B. von einem Landesdatenschutzbeauftragten).

3.1 BERATUNGSSTÜTZPUNKT



Inhalte: alle Energiefragen und -probleme

Ablauf: ausführliche persönliche Beratung in der Beratungsstelle oder einem Beratungsstützpunkt

Ergebnis: detaillierte, auf ein konkretes Problem zugeschnittene Handlungsempfehlungen

Kostenbeteiligung: 5 bis 10 Euro (je nach Dauer des Beratungsgesprächs)

Für einkommensschwache Haushalte ist die Beratung kostenfrei.

3.2 AUFGABEN VERBRAUCHERZENTRALE

Aufgaben/Leistungen der Verbraucherzentrale (1)

Verwaltung, Vergütung und Weiterbildung der Energieberater:

Die Auswahl, Qualitätssicherung, Honorarabrechnung, Koordination und Weiterbildung der Energieberater übernimmt die Verbraucherzentrale Bayern in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Verbraucherzentralen. Vorhandene Berater könne bei entsprechender Qualifikation in das Projekt integriert werden.

Terminkoordination der Beratungen (stationär und zu Hause) über bundesweite kostenlose Hotline:

Die Ratsuchenden wenden sich an die Hotline (0800 809 802 400). Hier wird je nach Fragestellung ein passendes Beratungsformat empfohlen und ein Beratungstermin vereinbart. Diese Terminvereinbarung kann auch durch Mitarbeiter des Kooperationspartners erfolgen.

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit

Die Verbraucherzentrale erstellt regelmäßig Pressemitteilungen zu Energiethemen und verschickt diese an bayernweite und nach Absprache an lokale Medien. Zudem stehen eine Vielzahl von Marketing- und Informationsmaterialien zu Energiethemen zur Verfügung. Es können auch gemeinsame Materialien erstellt werden. Darüber hinaus werden in Absprache in regionalen Medien Anzeigen zur Bewerbung geschaltet.

3.3 AUFGABEN VERBRAUCHERZENTRALE



Aufgaben/Leistungen der Verbraucherzentrale (2)

Sonderaktionen:

In regelmäßigen Abständen gibt es bundesweite Sonderaktionen, um bestimmte Beratungsangebote zu bewerben. Diese sind oft mit Gutscheinaktionen verbunden, die vom Kooperationspartner genutzt werden können.

Messeauftritte:

Die Energieberatung der Verbrauchzentrale kann kostenfrei mit einem Stand an Messen und regionalen Veranstaltungen teilnehmen.

Vorträge:

Die Energieberater bieten kostenfrei Vorträge zu allen Beratungsthemen an. In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner können Vorträge organisiert werden.

3.4 AUFGABEN DES KOOPERATIONSPARTNERS

Aufgaben/Leistungen des Kooperationspartners

Die Bürgerberatung ist für Kooperationspartner kostenfrei. Je nach Ausgestaltung der Kooperation sind folgende Aufgaben vorstellbar:

Bekanntmachung des Angebots / Öffentlichkeitsarbeit:

Eintrag auf der Website, Ankündigung der Beratungstermine in den lokalen Medien, Plakate aufhängen, Flyer auslegen, regelmäßiger Versand von Pressemitteilungen zu Energieberatungsthemen an die lokalen Medien

Lokale Verankerung stärken:

Hinweise und Tipps zur regionalen und lokalen Bekanntmachung an die Verbraucherzentrale Bayern weitergeben und/oder gemeinsam umsetzen.

Raum für Beratung:

Für die stationäre Beratung wird ein Raum benötigt, der zu vereinbarten Beratungszeiten genutzt werden kann und zur Durchführung eines Beratungsgesprächs geeignet ist. Der Kooperationspartner sollte dafür Sorge tragen, dass die Bürger zu den Beratungszeiten den Raum gut finden können. Außerdem sollte mit dem zuständigen Energieberater die Öffnung und Schließung des Raums koordiniert werden.



verbraucherzentrale



Energieberatung

Sigrid Goldbrunner
Regionalmanagerin Energieberatung

Verbraucherzentrale Bayern e.V.
Referat Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit
Mozartstraße 9, 80336 München

Tel. (089) 55 27 94 172
goldbrunner@vzbayern.de

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.2 Projektmanagement Energiewende

5.2.1 Verbraucherschutzzentrale Bayern, Beratungstützpunkt im Landkreis SR-BOG

Beschlussvorschlag

„Der Vorstand befürwortet die Initiative der Verbraucherschutzzentrale Bayern e.V. -VBZ- im Landkreis Straubing-Bogen und empfiehlt dem Landkreis Straubing-Bogen als auch den Integrierten Ländlichen Entwicklungen ILEnord23, ILE Laber und ILE Gäuboden die Beteiligung / Unterstützung an der Einrichtung von Beratungstützpunkten der VBZ. Eine Kooperation mit der Stadt Straubing wird empfohlen.“

Abstimmungsergebnis:

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.2 Projektmanagement Energiewende

5.2.2 Leihausstellung Energiewende, Regierung von Niederbayern

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Energie und Technologie
Bayerisches Landesamt für
Umwelt



Leihausstellung Energiewende

Diese Module können Sie als Gesamtpaket und in Absprache mit den Verleihern auch in Teilen ausleihen. Platzbedarf als komplette Ausstellung etwa 40 m².
Lagerbedarf 10-15 m².

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.2 Projektmanagement Energiewende

5.2.3 Kooperation Schaufenster NAWAREUM und Landkreis zu gemeinsamen Themen

Kooperation

- Ausstellungen zur Energiewende
- Öffentlichkeitsarbeit

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.2 Projektmanagement Energiewende

5.2.4 Bioökonomie zum Anfassen – Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit TFZ SR

Information

- Ausstellung „Bioökonomie zum Anfassen“ im Schaufenster NAWAREUM am 13.09.2018
- konzipiert von C.A.R.M.E.N. e.V.

TOP 5 Weitere Fachsäulen – Informationen

5.2 Projektmanagement Energiewende

5.2.2 / 5.2.3 Kooperationen

Beschlussvorschlag

„Der Vorstand befürwortet zum Themenbereich Energie / Energiewende Kooperationen mit dem TFZ Straubing und Carmen e.V, z.B. Ausstellungen, Vorträge, weitere gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit etc..“

Abstimmungsergebnis:

Berichterstattung durch

Herrn Josef Laumer, Vorsitzender

Frau Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

Herr Martin Köck, Wirtschaftsreferent



TOP 6 Arbeitskreis Energie

Bestellung von Herrn Willi Zirngibl, Ascha, als Arbeitskreisleiter

- Arbeitskreis Energie installieren
- Arbeitskreis - Sitzungen



TOP 6 Arbeitskreis Energie

Bestellung Leiter Arbeitskreis Energie

Beschlussvorschlag

„Der Vorstand befürwortet die Besetzung des Arbeitskreises Energie im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V. mit Herrn Willi Zirngibl, Ascha, als Arbeitskreisleiter mit sofortiger Wirkung. Die Zusammenarbeit ergibt sich aus der Satzung und Geschäftsordnung des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V.“

Abstimmungsergebnis:

Berichterstattung durch

Herrn Josef Laumer, Vorsitzender

Frau Josefine Hilmer, Geschäftsführerin



Donnerstag, den 24. Januar 2019

Beginn: 17.30 Uhr

Ort: Landratsamt Straubing-Bogen, Gr. Sitzungssaal



TOP 7 Mitgliederversammlung 2019

7.2 Tagesordnung

Anlage zum Einladungsschreiben vom 12.2018

Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung am 24. Januar 2019

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung

Josef Laumer, Vorsitzender

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Josef Laumer, Vorsitzender

3. Vorstellung AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.

Regionalleitung Niederbayern
Aufgaben und Erfahrungsbericht
Referent/in:

.....

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, Geschäftsführerin –

4. Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

4.2 Kassenbericht

4.3 Kassenprüfbericht

4.4 Entlastung der Vorstandschaft und Geschäftsführung zur Kassenführung

4.5 Evaluierung

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

5. Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.1 Projektmanagement

5.1.2 Finanzmanagement

5.1.3 Qualitätsmanagement

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, LAG-Managerin

5.2 Tätigkeitsbericht Regionalmanagement

5.2.1 Projektmanagement

5.2.2 Finanzmanagement

Josef Laumer, Vorsitzender –, Regionalmanagerin

5.3 Tätigkeitsbericht Projektmanagement Energiewende

5.3.1 Projektmanagement

5.3.2 Finanzmanagement

Josef Laumer, Vorsitzender –, Regionalmanagerin

5.4 Entlastung Vorstandschaft und Geschäftsführung zur Tätigkeit 2018

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

6. LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.1 Zuweisung der Fördermittel für das Jahr 2019

6.2 Aktionsplan 2019

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, LAG-Managerin

7. Vorstellung – ~~veit~~ – ENERGIE CONSULT GMBH, Waldkirchen

7.1 Energie-Effizienz-Netzwerke in Kommunen, Förderprogramme

Referent/in:

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

8. Wünsche und Anträge

Josef Laumer, Vorsitzender

Josef Laumer

Vorsitzender

7.3 Organisatorisches, Ablauf

- Zeitfenster ca. 2 Stunden
- Anmeldung mit Formular
- Sitzordnung
- Verköstigung – Imbiss, Getränke, Kaffee
- Umsetzung Evaluierung – evtl. kurze Pause
- Wünsche ?



Herr Josef Laumer, Vorsitzender



HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT UND IHRE MITWIRKUNG!

